

## Wänn i morgens fruah aufsteh



1. Wänn i mor-gens fruah auf-steh, — }  
 2. Wänn i in der Är-beit bin, — } 1. - 3. ho da ri da ri da ro,  
 3. Wänn i bin im grü-nen Feld, — }



1. und zu mei-ner Är-beit geh, — }  
 2. denk i stets in mei-nem Sinn, — } ho da ri da ra da ro;  
 3. un - term blau-en Him-mels-zelt, — }



1. bitt ich Gott um sei-nen Se-gen, daß er mich auf al - len We-gen  
 2. ål - le Werk, ålls Tun und Lås-sen, in den Fel-dern, auf den Strå-ßen  
 3. låß ich mei - ne Stimm er - klin-gen, mit den Vö-geln tu ich sin-gen,



1. tut be-wåh-ren vor Ge - fähr, — ål - le Tåg, dås gân - ze Jåhr.  
 2. sol - len dir, oh Gott, al - lein, — åls ein Op - fer gschen-ket sein.  
 3. lob' und prei-se mei-nen Gott, — der mir hilft aus ål - ler Not.

Aus Klamm am Semmering.

Überliefert von Franziska Polleros.

Aufgezeichnet von Hans Zaoralek, 1938.

VLA - NÖ, Mapped A 312/6.

Der dreistimmige Singsatz wurde von den Herausgebern eingerichtet.